

In den letzten Jahren wird weltweit in zunehmendem Maße eine nachhaltige Nutzung von erneuerbaren Ressourcen wie den Fischbeständen gefordert. Für Island ist ein nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Fischereimanagement wegen des großen Anteils der Fischerei an der Gesamtwirtschaft von zentraler Bedeutung.



ISLÄNDISCHER FISCH FÜR KOMMENE GENERATIONEN



MEERESPRODUKTE ISLÄNDISCHER HERKUNFT

Die Gewässer rund um Island, wo sich warme und kalte Meeresströmungen treffen und vermischen, bieten Fischbeständen einmalige Bedingungen zu gedeihen. Die Fischereigründe um Island sind der Herkunftsort vieler wegen ihrer Qualität und Frische weltweit gefragter Meeresprodukte.

Dem Verlangen der Konsumenten nach nachhaltiger Nutzung von Meeresressourcen entspricht die Meeresprodukteindustrie Islands mit dem Programm *Iceland Responsible Fisheries* (verantwortungsbewusste Fischerei Islands), welches auf nationaler Rechtsprechung und internationalen Abkommen basiert.

Herkunfts-Logo

Das Logo von *Iceland Responsible Fisheries* bestätigt die Herkunft aus Isländischen Gewässern und ein verantwortungsbewusstes Fischereimanagement. Fischer, Verarbeiter, Marketingfirmen, und Käufer isländischer Meeresprodukte können mit dem Logo die Herkunft ihrer Ware belegen und damit zur Wahrung des Vertrauens in isländische Produkte beitragen.

Das Logo darf zur Bezeichnung von Produkten aus Beständen innerhalb der Isländischen Wirtschaftszone unabhängig von Quotenregelungen verwendet werden, solange diese Bestände nicht als gebietsübergreifend deklariert sind. Das Logo darf auch für gebietsübergreifende Bestände verwendet werden, die nur teilweise in der isländischen Wirtschaftszone liegen, solange der Fang von isländischen Booten eingebracht wurde und einem integrierten Management unterliegt. Es liegt nun in der Verantwortung der Käufer, die Einhaltung dieser Regeln mithilfe der zuverlässigen Herkunftsverfolgung sicherzustellen.

Islands Verantwortungsbewusste Fischerei

In den letzten Jahren wird weltweit in zunehmendem Maße eine nachhaltige Nutzung von Meeresressourcen gefordert. Island hat aktiv im internationalen Dialog über die Nutzung der Weltmeere mitgewirkt und war maßgeblich an der Erstellung des entsprechenden internationalen Regelwerks beteiligt. Die isländische Rechtsprechung entspricht voll und ganz den internationalen Abkommen zur Fischerei und dem Schutz der Meere.

Im Jahre 2007 wurde der Bericht zur Verantwortungsbewussten Fischerei veröffentlicht. Diese Stellungnahme war eine Reaktion auf zunehmende Forderungen des Marktes nach nachhaltiger Nutzung der Meere und sollte Käufer über das Fischereimanagement in Island informieren und bestätigen, dass Kontrollen auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren werden. Ebenfalls wurde per Unterschrift der Regierung bekräftigt, dass die internationalen Gesetze und Abkommen zur Regelung des Zugangs zu Meeresressourcen eingehalten werden.

Zertifizierung von Fischereien nach internationalen Standards

Der Zweck einer Zertifizierung isländischer Fischereien durch Dritte ist der Nachweis, in vollständiger Transparenz, einer anerkannt verantwortungsbewussten Fischerei und eines Fischereimanagements die beide dem FAO Verhaltenskodex für verantwortungsbewusste Fischerei entsprechen. Das Zertifizierungsprogramm wendet anerkannte Standards an und die Bewertungsmaßstäbe basieren auf FAO Richtlinien für Umweltkennzeichnung und der Zertifizierung von Fischerei aus Wildbeständen. Die Zertifizierungsstelle, Global Trust Certification Ltd. in Irland (www.GTcert.com), ist eine unabhängige Zertifizierungsstelle mit ISO-Akkreditierung für solche Projekte.

Was beweist die Zertifizierung von Fischereien?

Die internationale Gemeinschaft hat durch die FAO definiert, was effektives Fischereimanagement leisten muss. Der Verhaltenskodex und die Richtlinien zur



Umweltkennzeichnung von Nahrungsmitteln liefern die anzuwendenden Maßstäbe. Die Voraussetzungen für die Fischerei-Zertifizierung sind:

- Übernahme und Umsetzung eines strukturierten Fischereimanagementsystems. Das Ziel besteht darin, den jährlichen Gesamtfang (TAC) der Fischbestände zu begrenzen, so dass die Fänge den von den entsprechenden Behörden genehmigten Mengen entsprechen.
- Der Fischbestand darf nicht überfischt werden. Dies muss durch wissenschaftliche Studien und Bewertungen durch internationale Experten bestätigt werden.
- Umsetzung eines effektiven, rechtlichen und administrativen Rahmenwerks für die Fischerei, das effektive Mechanismen für die Überwachung, Beaufsichtigung, Kontrolle und Durchsetzung der Standards vorsieht.
- Die Auswirkungen der Fischerei auf das Ökosystem werden durch Anwendung festgelegter Methoden begrenzt.

Mit anderen Worten, die Zertifizierung belegt ein verantwortungsbewusstes Fischereimanagement und den angemessenen Umgang mit Meeresressourcen.

Zertifizierung der Verarbeitungskette

Nach der Zertifizierung einer Fischerei können Teilhaber an der Wertschöpfungskette isländischer Meeresprodukte, wie Fischer, Verarbeitung, Marketing, eine Zertifizierung der Verarbeitungskette bei der Zertifizierungsstelle Global Trust beantragen. Dadurch erwerben sie das Recht, die Zertifizierung durch einen unabhängigen Dritten zu Werbezwecken im Rahmen des Programms Iceland Responsible Fisheries zu verwenden. Weitere Informationen



sind über Mike Platt bei Global Trust, mikeplatt@GTCert.com erhältlich. Jeder zertifizierte Verarbeitungsbetrieb, welcher Produkte ausliefern möchte, die das *Iceland Responsible Fisheries* Zertifizierungssiegel tragen, muss dies bei der Stiftung *Iceland Responsible Fisheries* beantragen.

Marketinginstrument

Das Herkunftslogo für isländische Meeresprodukte und die Zertifizierung Islands verantwortungsbewusster Fischereien dienen als Marketinginstrument und erlauben Herstellern und Verkäufern dieser Produkte mit diesem positiven Image zu werben. Das Ziel ist es, Vertrauen und Respekt für isländische Fischereien und das Logo zu gewinnen. Zertifizierung wird isländischen Produkten noch besseren Zugang zu wichtigen Märkten sichern.

Die Stiftung *Iceland Responsible Fisheries* verwaltet das Programm und übernimmt den Kontakt zur Zertifizierungsstelle. *Promote Iceland* übernimmt Publicity und Marketing.

BETEILIGTE FIRMEN

An der Wertschöpfungskette isländischer Meeresprodukte beteiligte Firmen können die Erlaubnis zur Verwendung des Herkunfts-Logos in ihren Werbemaßnahmen beantragen. Betriebe, die im Rahmen der Verarbeitungskette zertifiziert sind, können die Erlaubnis zur Verwendung des Zertifizierungssiegels beantragen.

Eine Gebühr deckt beide Logos ab. Exporteure von Meeresprodukten entrichten jährlich 0,5 Promille des FOB Werts der Exportwaren aus dem Vorjahr, vierteljährlich berechnet. Diese Gebühr soll neben den Kosten der Zertifizierung und des laufenden Betriebs die Kosten für Marketing und Werbemaßnahmen, insbesondere gegenüber internationaler Kundschaft, abdecken. Das Entgelt für eine Prüfung für die Zertifizierung im Rahmen der Verarbeitungskette ist direkt mit der Zertifizierungsstelle zu vereinbaren.

Ein Beitritt zum Programm Iceland Responsible Fisheries bietet viele Vorteile wie den Zugang zu vielfältigem Marketingmaterial und weitreichender Unterstützung bei der Werbung für verantwortungsbewusste Fischerei isländischer Herkunft. Koordinierte Publicity bedeutet effektiveres Marketing isländischer Meeresprodukte und ein verbessertes internationales Image.

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

Finnur Garðarsson, Projekt manager
Stiftung Iceland Responsible Fisheries
Tel. +354 591 0308
finnur@fiskifelag.is

Guðný Káradóttir, Marketing manager
Promote Iceland
Tel. +354 511 4000
gudny@islandsstofa.is

ICELAND RESPONSIBLE FISHERIES
BORGARTÚN 35
105 REYKJAVÍK
ICELAND
WWW.RESPONSIBLEFISHERIES.IS

